



## RHONASTON®

### ECC-Polymer

- wasserdampfdurchlässig
- haftungssicher
- früh belastbar
- abriebfest
- öl- und treibstoffbeständig
- rutschhemmend

### Seidenmatte, farbige ECC-Versiegelung

RHONASTON® ECC-Polymer ist ein Epoxidharz-Hybrid-System ähnlich unserem bewährten RHONASTON® HSD und deshalb wasserdampfdurchlässig und besonders haftungssicher auf jungem Beton und Zementestrichen.

Für Versiegelungsarbeiten, die unmittelbar nach der Verlegung von leicht beanspruchten Nutzböden aus Beton oder Zementestrich durchzuführen sind, ist RHONASTON® ECC-Polymer das ideale Material, wenn systemkonform und sorgfältig gearbeitet wird.

RHONASTON® ECC-Polymer ist beständig gegen Öl und Treibstoffe und weitestgehend wasserdicht. Aufgrund seiner seidenmatten Oberfläche ist RHONASTON® ECC-Polymer stumpfer, d. h. weniger glatt als übliche Versiegelungen.

#### RHONASTON® ECC-Polymer

Verbrauch:	0,10 - 0,15 kg/m <sup>2</sup> /Arbeitsgang
Grundierung:	0,05 - 0,10 kg/m <sup>2</sup> RHONASTON® TI-W (Konzentrat)
Viskosität (20 °C):	ca. 150 mPa·s
Topfzeit (20 °C):	≤ 1 Std.
Temperaturen:	Raum, Untergrund und Material mind. + 12 °C
Rel. Luftfeuchte:	≤ 70 %
Erhärtung (20 °C):	begehbar nach 24 Std.
	leichte Nutzung nach 3 Tagen
	voll belastbar nach 7 Tagen
Farbtöne:	siehe RHONASTON®-Farbkarte

**Chemotechnik**  
*Wir machen Boden gut!*

# Seidenmatte, farbige ECC-Versiegelung

## Kurzbeschreibung

Lösemittelfreies, wasserverdünnbares Epoxidharzbindemittel mit reaktiven Füllstoffen und Farbpigmenten. Ergibt seidenmatten, wasserdampfdurchlässigen Überzug. Anwendung auch auf nicht gegen aufsteigende Feuchtigkeit geschütztem Untergrund möglich.

## Einsatzgebiete

Schlussversiegelung für mineralischen Nutzbelag RHEODUR® (SiC) Megaplan und für KH-Beschichtungen / Beläge aus RHONASTON® HSD sowie für Versiegelungen von Betonböden und Zementestrichen mit leichter mechanischer Beanspruchung.

## Verbrauch Grundierung:

0,05 – 0,10 kg/m<sup>2</sup> RHONASTON® TI-W (Konzentrat)

## Materialverbrauch RHONASTON® ECC-Polymer:

0,10 – 0,15 kg/m<sup>2</sup> pro Anstrich (Lieferform)

## Grundregeln

Es gelten alle Vorschriften und Hinweise der BEB-Arbeitsblätter „Industrieböden aus Reaktionsharz“ und die einschlägigen Verordnungen, Unfallverhütungsvorschriften sowie Merkblätter/Richtlinien der chem. Berufsgenossenschaft (Sicherheitsdatenblatt beachten).

## Voraussetzungen am Bau

Geschlossene, vor Wind, Wetter, zugluftgeschützte Räume. Während der kalten Jahreszeit die Möglichkeit ausreichender Beheizung zur Erwärmung des Untergrundes und Lagerung bei Raumtemperaturen > 15 °C.

- **Die Mindesttemperatur (Raum und Untergrund), bei der RHONASTON® ECC-Polymer verarbeitet werden kann, beträgt 12 °C, die Untergrundtemperatur muss mindestens 3 °C über dem Taupunkt liegen. Während der Erhärtung darf die rel. Luftfeuchte im Raum 70 % nicht überschreiten. Vor Tauwasser schützen.**

## Untergrund

**Zementgebundener Untergrund** für Versiegelungen aus RHONASTON® ECC-Polymer muss mindestens oberflächlich abgetrocknet (nasser Untergrund beeinträchtigt Haftung, Aushärtung und Farbton), saugfähig, tragfähig, feingriffig, frei von Schlempe, Staub und losen Teilen sein; außerdem frei von Öl, Fett und sonstigen als Trennmittel wirkende Verunreinigungen.

Untergrundvorbereitung – je nach Erfordernis – durch Kugelstrahlen oder Grobschleifen. Entstehende Rautiefen egalieren, z.B. mit RHONASTON® HSD.

Die Oberflächenzugfestigkeit des Untergrundes muss i. M. 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen (kleinster Einzelwert 1,2 N/mm<sup>2</sup>).

Schadhafte Stellen, wie Risse, Kanten-/Fugenabbrüche etc. vor Aufbringen der Grundierung ausbessern (z. B. mit RHONASTON® UVL, RHONASTON® HSD oder RHEODUR® Megaplan).

Bei zementgebundenen Untergründen ist eine Grundierung aus RHONASTON® TI-W erforderlich.

## Verarbeitung

RHONASTON® ECC-Polymer wird als Konzentrat geliefert und muss vor Verarbeitung mit Wasser verdünnt werden.

Je nach Gebindeeinheit sind folgende Wassermengen zuzugeben:

**1 l Wasser für 3,8 kg Gebinde**

**2 l Wasser für 7,6 kg Gebinde**

## Mischen:

- Zuerst Harz und Härter im angelieferten Mischungsverhältnis zusammengeben und mit dem Elektrohandrührer gründlich vormischen, bis homogene Beschaffenheit erreicht ist. Mischdauer: drei Minuten.

## Verdünnen:

- Dann RHONASTON® ECC-Polymer unterrühren mit der jeweils erforderlichen Menge Wasser verdünnen. Dafür zunächst die Hälfte der nötigen Wassermenge langsam und portionsweise einrühren. Mischkorb dabei kreisförmig nach unten und oben bewegen.
- An den Gebindewandungen anhaftenden RHONASTON® ECC-Polymer mit Farbmesser aufnehmen und einmischen.
- Restwasser unter intensivem Rühren zugeben.
- Anschließend die Mischung in ein anderes Gefäß umtopfen und kurz nachmischen.
- **Verarbeitungszeit: ca. 1 Std. (bei 20 °C), älteres Material ist unbrauchbar und darf nicht mehr verwendet werden!**

**Versiegelung:** Zur Erzielung weitgehend gleichmäßiger Versiegelungen sind stets zwei Anstriche notwendig!

Homogen gemischtes RHONASTON® ECC-Polymer mit Nylon-Farbwalze im Kreuzgang auftragen – stets Abstreifgitter verwenden!

Zweiten Auftrag frühestens nach klebfreier Aushärtung, spätestens nach 24 Stunden durchführen. Bei längeren Wartezeiten wird Zwischenschliff erforderlich. RHONASTON® ECC-Polymer für den zweiten Auftrag ebenfalls mit der Gebindeeinheit bezogenen Wassermenge verdünnen.

## Praxis-Hinweise

- Je nach Untergrundfeuchte und -alkalität sind Glanzgrad und Farbtonunterschiede möglich. Für optisch anspruchsvollere Versiegelungen kann deshalb die Verwendung von RHONASTON® E 10 besser geeignet sein.
- Mit RHONASTON® ECC-Polymer versiegelte Flächen erfordern keine Nachbehandlung; sie müssen jedoch bis zur vollständigen Aushärtung vor mechanischer Beanspruchung, Nässe und chemischen Angriffen geschützt werden.
- Nach Fertigstellung/Erhärtung der Versiegelung aus RHONASTON® ECC-Polymer wird eine Einpflege mit geeigneten, filmbildenden Pflegemitteln empfohlen (siehe Pflege- und Reinigungsempfehlung für Chemotechnik Fußböden).
- Schleifende Beanspruchung, z.B. durch eingetragenen Schmutz an Schuhwerk, kann zum Verkratzen der Oberfläche führen. Deshalb Schmutz vermeiden; durch richtig integrierte Schmutzschleusen und Sauberlaufzonen kann die Verschmutzung auf ein Mindestmaß reduziert werden.
- Bei Beanspruchung der Versiegelung durch Stuhlrollen, Auslegen von „Schutzmatten“ aus Polycarbonat erforderlich.
- Stark reibende Beanspruchung, wie „durchdrehende“ Fahrzeugbereifung führt zu „Aufreiben“ oder „Aufbrennen“ der Oberfläche.
- Epoxidharztypische Vergilbung (bei Freiflächen außerdem „Kreiden“) berücksichtigen.
- Gummibereifungen an Fahrzeugen oder Transportgeräten können irreversible Verfleckungen/Verfärbungen verursachen
- Applikationsbedingte „Walzspuren“ und „Überlappungen“ bleiben sichtbar; sie können nicht vollständig vermieden werden.
- Kontaktklebstoffe von Klebebändern können bleibende Beeinträchtigungen wie z. B. Verfärbungen, Anquellungen etc. verursachen und beim Abziehen/Entfernen zu Ablösungen des Versiegelungsfilms führen.
- Beanspruchbarkeit und Haltbarkeit von Versiegelungen sind auf Grund der systemtypischen, geringen Schichtdicke eingeschränkt/begrenzt. In stärker frequentierten Bereichen muss deshalb „von Zeit zu Zeit“ eine Überarbeitung („Auffrischung“) vorgenommen werden.

**Lagerfähigkeit** bei frostfreier Lagerung in ungeöffneten Originalgebinden 6 Monate.

**Chemotechnik Abstatt GmbH**  
D-74230 Abstatt  
Tel.: 07062-95 42 0, Fax: 07062-64 54 7

E-Mail: [info@chemotechnik.de](mailto:info@chemotechnik.de)  
[www.chemotechnik.de](http://www.chemotechnik.de)

Alle Angaben dieser Produktinformation beruhen auf umfangreicher Praxiserfahrung. Angesichts der unterschiedlichen Voraussetzungen und Arbeitsbedingungen am Bau wird jedoch empfohlen, die Anwendbarkeit und Zweckmäßigkeit dieser Angaben und der jeweils vorgesehenen Maßnahmen durch Vorversuche zu überprüfen.

Dies vorausgesetzt, übernehmen wir Gewähr für die prinzipielle Richtigkeit dieser Produktinformation und die von uns beschriebenen und zugesicherten Eigenschaften und Wirkungen der darin erwähnten Produkte. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Es gilt die jeweils aktuelle Fassung, die von uns angefordert oder unter [www.chemotechnik.de](http://www.chemotechnik.de) downgeloadet werden kann.

Schutzrechte Dritter sind zu beachten! Die Text- und Bildrechte unterliegen dem Urheberrecht (copyright chemotechnik).